

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.  
1881-1909  
18 (1892)**

30.9.1892 (No. 230)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1074057](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1074057)







**Aufenthaltsermittlung.**  
Um den gegenwärtigen Aufenthalt der Wittve Stiefes, geb. Wehrs, zuletzt in Heppens, Tonndelch wohnhaft, wird ergebnis ersucht.  
Wilhelmshaven, 26. Septbr. 1892.  
Der Hilfsbeamte  
des Königl. Landraths.

**Aufenthaltsermittlung.**  
Um den gegenwärtigen Aufenthalt des am 28. November 1867 zu Ems geborenen Arbeiters Johann Harms Mammen wird ergebnis ersucht.  
Wilhelmshaven, 22. Septbr. 1892.  
Der Hilfsbeamte  
des Königl. Landraths.

**Bekanntmachung.**  
Bei der heute in Gegenwart eines Notars öffentlich bewirkten 12. Verloosung von 3 1/2prozentigen, unterm 2. Mat 1842 ausgefertigten Staatsschuldscheine sind die in der Anlage verzeichneten Nummern gezogen worden. Dieselben werden den Besitzern zum 1. Januar 1893 mit der Aufforderung gefündigt, die in den ausgelosten Nummern verzeichneten Kapitalbeträge vom 2. Januar 1893 ab gegen Quittung und Rückgabe der Staatsschuldscheine und der später zahlbar werdenden Zinscheine Reihe XXI Nr. 5 bis 8 nebst Zinscheinanweisungen bei der Staatsschulden-Tilgungskasse, Taubenstraße 29, hiersebst zu erheben. Die Zahlung erfolgt von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags, mit Ausschluß der Sonn- und Festtage und der letzten drei Geschäftstage jeden Monats. Die Einlösung geschieht auch bei den Regierungshauptkassen und in Frankfurt a. M. bei der Kreisasse. Zu diesem Zwecke können die Effecten einer dieser Kassen schon vom 1. Dezember d. J. ab einzureichen werden, welche sie der Staatsschulden-Tilgungskasse zur Prüfung vorzulegen hat, und nach erfolgter Feststellung die Auszahlung vom 2. Januar 1893 ab bewirkt.  
Der Betrag der etwa fehlenden Zinscheine wird vom Kapitale zurückbehalten.  
**Mit dem 1. Januar 1893 hört die Verzinsung der verloosten Staatsschuldcheine auf.**  
Zugleich werden die bereits früher gefündigten, auf der Anlage verzeichneten, noch rückständigen Schuldurkunden, nämlich Staatsschuldcheine vom Jahre 1842, Neumärkische Schuldverschreibungen und eine Stammaktie der Münstere-Hammer-Eisenbahn wiederholt und mit dem Bemerken aufgerufen, daß die Verzinsung derselben mit den einzelnen Kündigungsterminen aufgehört hat. Die Staatsschulden-Tilgungskasse kann sich in einen Schriftwechsel mit den Inhabern der Schuldurkunden über die Zahlungseinstellung nicht einlassen.  
Formulare zu den Quittungen werden von sämtlichen oben gedachten Kassen unentgeltlich verabfolgt.  
Berlin, den 3. September 1892.

**Hauptverwaltung der Staatsschulden.**  
gez. Merleker.

Veröffentlicht mit dem Bemerken, daß ein Verzeichnis der ausgelosten Nummern in dem diesseitigen Polizeibureau, sowie in den Redaktionen der hiesigen Blätter zu Jedermanns Einsicht ausliegt.  
Wilhelmshaven, den 24. Sept. 1892.  
Der Hilfsbeamte  
des Königl. Landraths.

**Sielsache.**  
Die Schaugräben im Bezirk Heppens sind, bei Vermeldung von Brüche, gegen den 15. Oktober d. J. ordnungsmäßig herzustellen.  
Heppens, den 29. September 1892.  
Uhlhorn, Stelgeschwornen.

**Forderungen**  
an die Offiziermesse S. M. Corp. = Div. = St. „D 8“ sind bis zum 30. d. Mts. einzureichen an den Messen-Vorstand.

**Zu vermieten**  
ein sehr möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn.  
Bismarckstr. 27, part. r.

**Fein möbl. Zimmer**  
nebst Kammer ev. mit Burtschengelaf auf sofort zu vermieten.  
Arnold Gassel.

**Zu vermieten**  
zum 1. November d. J. eine **Oberwohnung** (Tonndelch Nr. 19). Mietpr. 126 Mk. Heppens, 29. September 1892.  
H. P. Harms.

**Zu vermieten**  
ein einfach möbl. Zimmer.  
Augustenstraße 4.

**Zu vermieten**  
zwei fein möbl. Zimmer, event. mit Burtschengelaf.  
Näheres im Blumenladen Noosstr. 93.

**Etagenwohnung**  
an bester Lage und Straßenseite in preiswerth, im Ganzen 450 Mk., getheilt 300 Mk. incl. Wasserleitung etc., zum 1. November d. J. oder früher zu vermieten.  
Bismarckstr. 12.

**Zu vermieten**  
eine **Oberwohnung** zum 1. Novbr.  
Grenzstraße 56.

**Zu vermieten**  
ein möbliertes Zimmer.  
Berl. Almenstr. 26, unten r.

**Zu vermieten**  
auf sof. od. 1. Nov. ein schöner großer **Laden mit Wohnung** an der Güterstraße. Zu erfragen in der Exped. d. Blattes.

**Zu vermieten**  
auf gleich od. später 2 **Wohnungen**, eine mit großer Werkstätte; ein fein möbl. Zimmer ev. mit Schlafzimmern an 1 oder 2 Herren.  
Th. Hemmen.

**Zu vermieten**  
ein gut möbl. Zimmer zum 1. Oktober, part.  
Neue Wilhelmshavenstr. 6.

**Zu vermieten**  
eine **Wohnung und Werkstatt**.  
Jährlich 240 Mk.  
Schwierich, Peterstr. 79.

**Zu vermieten**  
zum 1. November eine kleine 4räumige **Etagenwohnung** für 246 Mk. an ruhige Bewohner.  
G. Borchers, Altesstr. 13.

**Zu vermieten**  
möblierte **Wohnung** sowie einzelne Zimmer.  
Friedrichstr. 9.

**Zu vermieten**  
zum 1. Oktober ein gut möbliertes Zimmer.  
Bismarckstraße 32, am Part.

**Zu vermieten**  
zum 1. November eine schöne **Oberwohnung**.  
M. Henning, Bant.

**Wohnung gesucht**  
von einem Beamten zum 1. Novbr. zum Preise von 4-500 Mk. p. a. Offerten unter N. R. in der Exped. d. Blattes erbeten.

**Gesucht**  
ein **Mitbewohner** einer möblierten Stube.  
Grenzstraße 29.

**Suche**  
auf gleich 1 **Knecht** von 17-19 Jahren sowie ein junges Mädchen, ferner zum 1. Nov. ein Mädchen, das melken kann.  
Eiben's Nachv.-Bur., Marktstr. 36.

Zur bevorstehenden Herbst- und Winterfaison bringe meine reichhaltige

**Muster-Collection in Anzug-, Hosen-, Herbst- und Winter-Paletot-Stoffen** von den billigsten bis zu den feinsten in empfehlende Erinnerung.  
G. Kaiser, Schneidermeister, Bant, Weststraße 12.

**Gesucht**  
zum 1. Dezember oder 1. Januar eine **herrschaftliche Wohnung**, bestehend aus 4 bis 6 Zimmern. Off. unter M. A. an die Exp. d. Bl. erb.

**Gesucht**  
zum 1. Oktober ein Mädchen für die Vormittagsstunden.  
Kantine der Westkaserne.

**Gesucht**  
auf sofort ein Mädchen für den ganzen Tag.  
Schulstraße 4, I.

**Gesucht**  
ein Mädchen auf sofort.  
Restaurant, Bismarckstr. 46.

**Gesucht**  
zum 1. Oktober ein schriftlicher **Baufürsche**.  
C. J. Behrends, Bismarckstr. 58.

**Agenten**  
für **Trichinen- und Vieh-Versicherung** einschließlich der Verluste durch **Rohtlauf u. Bränne bei Schweinen**, gut eingeführt, gesucht. Hohe Provision. Off. unter A. 1122 an die An.-Exped. Haasenstein & Vogler, A.-G., Cassel.

**Junge Mädchen**, welche das **Schneidern** erlernen wollen, finden Gelegenheit  
Almenstraße 3.

**Gutes Logis**  
für 1 oder 2 junge Leute bei **Frau Jansen**, Tonndelch 52.

**Normal-Flanell**, 80 cm breit, per Meter 40 Pfennig.  
B. H. Bührmann, Wilhelmshaven.

**Hohen Festtags**  
wegen bleiben meine Geschäftslokale von Freitag Abend 5 Uhr bis Sonnabend Abend 6 Uhr geschlossen.  
Julius Schiff, M. Philipson Nachf., Bismarckstraße Nr. 12.

**Reste**  
von schwarzen und farbigen **Kleiderstoffen**, sowie von guten **Burkins** werden billig abgegeben.  
B. S. Bührmann, Wilhelmshaven.

Wir haben noch einige **Waggon trockenen** **Bach- u. Maschinentorf** billig abzugeben.  
Gebr. Meyer & Co., Oldenburg i. Gr.

**Knaben-Schaft- u. Stulpenstiefel** nur in gebiegener Waare.

**Knaben-Bug- und Schnürschuhe** in den bekannten starken Sorten 31/34 zu 3,00, 35/39 zu 3,50.

**Kinder-Knopf-, Haken- u. Schnürstiefel** nur ausgesuchte gute Sachen bei hübscher Ausführung.

**Promenadenschuhe** für Mädchen und Kinder mit und ohne Lack.

**Reizende Grillschuhe, Filzschuhe und Pantoffeln, Turnschuhe, Reiseschuhe, Gummischuhe, Ballschuhe.**

**Joh. Holthaus**, 8 Neuestrasse 8.

**Kriegs- und Kampfgenossen-Verein Neuende.**

**Versammlung** am Sonntag, den 2. Oktober, Abends 6 Uhr, im Vereinslokal.  
Tagesordnung:  
1. Hebung der Beträge.  
2. Aufnahme neuer Mitglieder.  
3. Verschiedenes.  
Der Vorstand.

**Sonnabend, d. 1. Okt., Abends 8 Uhr:**  
**Generalversammlung** im Vereinslokal.  
Tagesordnung:  
Aufnahmen, Beschlußfassungen, Vortrag. Begrüßung zurückgekehrter Kameraden und Anderes.  
Vollständiges Erscheinen dringend erwünscht.  
Der Vorstand.

**Preussischer Beamten-Verein.** (St. Hannover.)  
Die Hebung der Prämien etc. erfolgt am **Sonnabend**, den 1. Oktober, **Montag**, den 3. Oktbr., und **Mittwoch**, den 5. Oktbr., Abends 6 Uhr, im Westspießehaus.  
D. Krause.

**General-Versammlung** des **Gewerbe-Vereins** am **Freitag, d. 30. Sept. 1892**, Abends 8 Uhr, im Berliner Hof.  
Tagesordnung:  
1) Berathung über eine Schuldiener-Wohnung.  
2) Verschiedenes.  
Der Vorstand des Gewerbevereins.  
F. Frielingsdorf, Vorsitzender.

**Wilhelmshavener Kegelclub.** Den Mitgliedern zur Mittheilung, daß das Regeln nunmehr in der **„Wilhelmshalle“** wieder beginnt. Erster Kegelabend am **Donnerstag, den 29. d. Mts.**  
Der Präses.

**Nächste Tanzstunde** **Donnerstag, den 29. September**, Abends 8 Uhr, im Saale des Herrn Hemmen (Banter Hof).  
Ältere Schüler, sowie die Eltern aller Schüler sind freundlich eingeladen.  
H. Turrey.

Zu Engros-Preisen empfehle:  
**Mosel-Wein, Rhein-Wein, Elsasser-Wein, Franz. Roth-Wein, Spanisches Wein, Portugies. Wein, Griech. Wein, Deutsch. Champagner, Franz. do.**  
unter Garantie der Reinheit.

**M. Athen**, Königstraße.

**Codes-Anzeige.**  
Am Mittwoch, den 28. d. M., starb an Bord S. M. Torpedo-Divisionsboot „D 5“ der Torpedo-Maschinist **Paul Meier** in Ausübung seines Dienstes. Wir verlieren in dem Dahingegangenen einen guten Kameraden von vorzüglichem Charaktereigenschaften, dessen Andenken stets in Ehren halten wird.  
Das Maschinisten-Korps der Nordsee-Station.

**Dankagung.**  
Für das zahlreiche Geleit unseres Sohnes Wilhelm zur letzten Ruhestätte, sowie für die zahlreichen Blumen-spenden sagen wir Allen unsern innigsten Dank.  
C. Sadowasser und Frau nebst Kind. v. r.

**Hierzu eine Beilage.**



**Bermittles.**

Von der Grönland-Expedition, welche die Herren Doktoren v. Drygalski, Bonhöffen und Stabe (aus Halle) im Frühjahr unternommen haben, sind nunmehr die ersten Nachrichten eingelaufen. Die Seanzettung erhält darüber folgende Mittheilungen: Schon vor einigen Wochen hatte der Dampfer „Foz“ berichtet, daß er die „Peru“, welche die Expedition nach Grönland bringen sollte, unter 61° n. Br. in der Davisstraße am 13. Juli angegriffen habe. Nach den eingegangenen Nachrichten hat die „Peru“ die Theilnehmer in Umanal (an der Westküste von Grönland unter 70 2/3° n. Br.) gelandet, von wo auf Frachbooten die Ausrüstung nach dem Ort der zu errichtenden Station gebracht werden sollte. Da zunächst noch das Packeis zu dicht war, konnten nur Melognoszirungsfahrten in die Fjorde unternommen werden, wobei die prächtigsten nordischen Landschaften durchstreift wurden. Nach Erreichung des Inlandeisrandes wurde ein Zeltlager aufgeschlagen und nach weiteren Ausflügen der Ort der Station bestimmt. Nach der letzten Nachricht, datirt vom 4. August, ist nunmehr die Station eingerichtet. Zur Unterkunft dient ein aus Knochen gefertigtes Haus mit doppelten Wänden und guten Oefen. Conserven sind in großer Zahl mitgenommen, brauchen aber wegen des zahlreichen Wildprets noch nicht einmal angebrochen zu werden. Als Feuerungsmaterial werden die bei Umanal gefundenen, zahlreichen Braunkohlen benutzt. Die besten Weine sind von Gönnern des Unternehmens in großer Menge gespendet, unter andern bester Rheinwein aus dem Bremer Rathskeller, von der Bremer Geographischen Gesellschaft zur Weihnachtsfeier bestimmt. Als „Mädchen für alles“ ist ein Grönländer engagirt.

ber mit seiner Familie dicht bei der Station wohnt. Ueberhaupt hat die Expedition schon mehr als einmal die Zuverlässigkeit und treue Anhänglichkeit der Eskimos erproben können.

— \* Neustadt a. d. S., 26. Sept. Der Typhus tritt stärker auf. Bis jetzt sind 150 Fälle ermittelt; jedoch ist die Art der Krankheit meist gutartig.

— \* Aus Sachsen, 23. Sept. Ist ein Sozialdemokrat würdig, als Feuerwehrmann zu fungiren? Diese Frage wird durch nachstehendes Schriftstück, das ein Sozialdemokrat in Rübenaun in Sachsen erhalten hat, erledigt: „Infolge gegebener Anzeige und gemäß Verfügung der Königl. Amtshauptmannschaft Marienberg sind Sie als sozialistischer Agitator nicht würdig, als freiwilliger Feuerwehrmann unter dem Protektorate Sr. Majestät des Königs zu stehen und werden hiermit gemäß Beschlusses von der freiwilligen Feuerwehr Rübenaun ausgeschlossen. Rübenaun, am 13. Septbr. Das Kommando der freiwilligen Feuerwehr.

— \* (Bezahlt sich das Annonciren?) Auf diese Frage geben die „Mainzer Nachr.“ mit nachstehender verbürgter Thatfache Antwort: Ein Mann annoucirte, daß er Demjenigen 5 M. zahle, der ihm den größten Apfel zuschicken würde. In weniger als 14 Tagen hatte er 15 Säcke der prächtigsten Äpfel bekommen. Hierauf zahlte er vergnügt 5 M. für den größten Apfel, den er erhalten.

**Litterarisches.**

\* Das neue Reichsgesetz über die Krankenversicherung vom 10. April 1892. Eine Darlegung in Gesprächsform für Jedermann verfaßt von Max Hallbaue R. S. Landgerichtsdirektor. Leipzig.

**Bekanntmachung.**

Das ehemalige Kriegsschiff „Ariadne“ soll ausschließlich Maschine und Kessel, jedoch einschließlich Masten und Bugspriet und der fest an Bord befindlichen Inventarien, öffentlich verkauft werden. Geschlossene Offerten mit der Aufschrift auf dem Briefumschlag „Angebot auf Ariadne“ sind zu dem am 5. Oktober 1892, Mittags 12 Uhr, im diesseitigen Bureau anberaumten Termine einzureichen. Bedingungen liegen im Annahmamt der Kaiserlichen Werft in der Zeit von 8—11 Uhr Vormittags und in der Expedition des Centralblatts für öffentliche Ausschreibungen zu Berlin aus und sind für 0,50 M. in Baar vom Annahmamt zu beziehen. Briefmarken werden nicht angenommen. Kiel, den 24. Septbr. 1892. Kaiserliche Werft. Verwaltungs-Abtheilung.

**Auktion.**

Am Montag, den 3. Oktober, Vormittags 10 Uhr, sollen auf dem Hofe des Uebungs-Minierhauses (bei der alten Hafeneinfahrt) nachstehende alte Materialen öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung unter Vorbehalt des Zuschlages verkauft werden:

- 1000 kg altes Tauwerk, 2133,5 Drahttauwerk, 4000 m Kabel, 227 kg Lumpen, 17,5 kg Gummi, 20 kg Blei, 7 kg Leber, 33,8 kg Zink, 458 kg Eisen, 70 kg Eisenblech, 29 kg Messing, 818 kg Gußeisen, 800 m Ketten in Enden, 2 Stk. Rutter, 2 Stk. Zollen, dixerjes altes Bootsgeschirr.

Sämmtliche Gegenstände lagern im Uebungs-Minierhaus und können dort am Sonnabend, den 1. Oktober, Vormittags von 8 bis 11 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, besichtigt werden.

**Kommando der U. Matrosen-Actl.-Abthlg. Bekanntmachung.**

In Anlaß des Eintritts der Jagdzeit bringe ich die nachstehenden Bestimmungen der Jagdordnung vom 11. März 1859 hiermit in Erinnerung. § 32. Es ist bei einer im Wiederholungsfalle zu verdoppelnden Strafe von einem Thaler verboten, Hunde in einem Jagdrevier herrenlos umherlaufen zu lassen. Auf Schweißhunde, Saufinder, Hühnerhunde, Windhunde und Teckel, welche während der Jagdzeit überjagen, findet diese Bestimmung keine Anwendung. § 33.

Abf. 2. Windhunde und Jagdhunde (Bracken), die während der für diese Jagdausübung geschlossenen Zeit in einem fremden Jagdreviere jagend betroffen werden, kann der Jagdberechtigte oder dessen Vertreter tödten. Während der für diese Jagdausübung offenen Zeit ist ihm nur das Auffangen (Koppeln) der Hunde gestattet und hat der Eigenthümer derselben für jeden überjagenden Hund eine Strafe von 1 Thaler — im Koppelnfalle außerdem noch ein Pfandgeld von je 1 Thaler demjenigen, der den Hund gefoppelt hat — zu entrichten. § 34.

Die Hirten sollen das Abläufen ihrer Hunde von der Herde und das Umherstreifen derselben in Hölzern, Feldern u. c. bei einer im Wiederholungsfalle zu verdoppelnden Strafe von 15 Gr. verhindern. § 35.

Auf gleiche Weise soll es in Ansehung der während der Jagdzeit überjagenden Schweißhunde, Saufinder, Hühnerhunde,

Windhunde und Teckel, sowie derjenigen Hunde gehalten werden, welche jemand auf Reisen und sonstigen Wegen mit sich genommen hat.

Wer nach vorgängiger Warnung, welche auf Anrufen des Jagdberechtigten oder Jagdpächters von dem Gemeindevorsteher vorzunehmen ist, einen Hund bei der Felbarkeit mit sich führt, verurtheilt Strafe von 5 Gr. Die besondere Strafe des Umherstretens (§ 34) ist dadurch nicht ausgeschlossen.

Wittmund, den 19. Septbr. 1892. Der Königliche Landrath. Ulsen.

**Bekanntmachung.**

Am Freitag, den 30. d. Mts., Abends 7 1/2 Uhr, findet eine Spritzenprobe statt. Zu derselben hat sich die Spritzen- und Neihemannschaft aus dem III. Brandbezirk einzufinden. Verammlung zur angegebenen Zeit beim Spritzenhause an der Bismarckstraße.

Wilhelmshaven, den 27. Sept. 1892. Der Magistrat. Deffen.

**Verpachtung.**

In dem auf Sonnabend, d. 1. Oktbr. d. J., Nachmittags 5 Uhr, anstehenden Termine zur Verpachtung von Pflug- und Weidelandereien für den Landwirth Wilhelm Harms zu Langenwerth, soll auch eine Verpachtung

**des ganzen Landguts**

versucht werden. Das Landgut besteht in einem neuen Wohn- und Wirtschaftsgebäude, Badhaus, Gärten und 70 Acres besten Landes.

Zur näheren Auskunftsertheilung bin ich gern bereit. Neuende, 26. September 1892. H. Gerdes, Auktionator.

**Zu vermieten**

ein freundlich möblirtes Zimmer. Zu erfragen in der Exped. d. Blattes.

**Klavier,**

für größere Vereine besonders geeignet, steht unter meiner Nachweisung zu verkaufen. Zeber, den 27. September 1892. Herm. Drost, Weinhändler.

In dem früher von meiner Mutter bewohnten, an der Mühlenstraße hier selbst belegenen Hause habe ich

**die untere und die obere Wohnung**

zum 1. Mai 1893 zu vermieten. Reflectanten wollen sich gefl. an mich wenden. Zeber, den 27. September 1892. Herm. Drost, Weinhändler.

**Zu vermieten**

ein hübsch möbl. Zimmer. Böbberstr. 12a. 1 Tr. r.

**Zu vermieten**

eine möblirte Offiziers-Wohnung mit Büchsenstube zum 1. Oktober oder später. Ernst Meyer, Nothes Schloß 85.

**Zu vermieten**

zwei fein möbl. Zimmer (Wohn- und Schlafstube) auf sofort. Viktorstraße 80, part. rechts.

**Zwei schön möbl. Zimmer**

mit je einem Schlafzimmer an anständige Herren auf gleich oder später zu vermieten. Bismarckstr. 36c.

**Zu vermieten**

zum 1. November mehrere größere und kleinere herrschaftliche Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten. A. Vorrann.

Die von Herrn Stabsarzt Dr. Richter bewohnte

**Stage**

wird am 1. Oktober frei. Näheres Rathsapothek, neben der Post.

**Zu vermieten**

auf sofort eine sehr möbl. Stube nebst Schlafstube an einen oder zwei Herren, à Person 15 Ml. Näheres in der Exped. d. Bl.

**Gesucht**

ein ordentliches Dienstmädchen auf sofort oder später. Frau Inspektor Werner, Große Kaserne.

**Gesucht**

ein schulfreies Stundenmädchen für die Vormittagsstunden. Wo, sagt die Exped. d. Bl.



Von den seit zwei Jahren in der Bürgerstadt von Wilhelmshaven eingeführten und so beliebt gewordenen

**Daber'schen Karloffeln,**

direkt aus der Umgegend von Daber in Pommern, liegen Proben bei mir zur gefl. Ansicht aus und nehme Bestellungen entgegen.

J. B. Henschen.

**Mein Lager in**



Kronleuchtern, Hängelampen, Tischlampen, Kandelabern, Ampeln und Klavierlampen, bietet in diesem Jahre eine bisher unerreichte großartige Auswahl an schönen geschmackvollen Mustern, bei allerbilligster Preisstellung, So z. B. verkaufe ich: Wandarme schon von Ml. 2,50 an, Tischlampen schon zu Ml. 1,50, Furlampen schon zu 35 Pf. Außerdem empfehle: Lodenlampen, Küchenlampen, Nachtlampen, Windleuchter, Taschenlaternen u. und alle Lampen-Utensilien. Bernh. Dirks.

FAY'S Die weltberühmten Sodener Mineral-Pastillen sind in allen Apotheken u. Droguerien zum Preise von 85 Pf. pro Schachtel zu haben. Man achte darauf, dass die Schachtel mit einer ovalen Verschlussmarke versehen ist, welche das Facsimile „Ph. Herm. Fay“ trägt, da viele werthlose Nachahmungen existiren.

**Bier!** Empfehle mein Schuhwaarenlager bei vorkommendem Bedarf. Dauerhafte Waare, billige Preise. Anfertigung nach Maß, sowie Reparaturen schnell und billig. A. G. Janßen, Marktstr. 28.

**Kohlensäure** und können davon von jetzt an die 10 Kilo-Flasche mit Ml. 10 an unsere werthe Kundenschaft abgeben. St. Johanni-Brauerei.

**Kinderwagen** — größtes Lager Wilhelmshavens — bei B. v. d. Ecken. Stellung erh. Jeder überallhin umj. Ford. p. Post. Stellen-Auswahl. Courier, Berlin-Westend. 2.